

## ZUSAMMENFASSUNG

### ARGUMENTE PUTINS ZUR RECHTFERTIGUNG DES UKRAINE-KRIEGS

- Laut Putin: Russland vom Westen betrogen, von Ukraine verraten
- Putin will wie Zar Peter I. und Stalin für das russische Imperium kämpfen
- Behauptung, Nato-Osterweiterung entgegen Zusagen des Westens – aber es gab kein Versprechen!
- Gorbatschow: eine absurde Behauptung, weil 1990 noch der Warschauer Pakt existierte
- Ab Mitte der 90er-Jahre: Ängste ehemaliger Ostblock-Staaten – drängen in die Nato
- Vereinbarung von 1997: Keine Nuklearwaffen in künftigen Beitrittsstaaten - Russland stimmt Nato-Erweiterung zu
- 2004: Kein Protest Putins gegen Beitritt der baltischen Staaten
- Putin zum Nato-Generalsekretär: Recht jedes Staates, seine eigene Form der Sicherheit zu wählen
- Ende der SU für Putin die größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts
- Nach Putin ist die Ukraine „Teil unserer eigenen Geschichte und Kultur“
- Aber: ukrainische Nationalbewegung schon im 19. Jahrhundert!
- 1917: Versuch der Gründung eines unabhängigen Staates Ukraine
- 1994, Budapester Memorandum: Russland garantiert die territoriale Unversehrtheit gegen Übergabe der Atomwaffen durch Ukraine
- 1997: Bekräftigung des Budapester Memorandums im russisch-ukrainischen Freundschaftsvertrag
- 2014: Annexion der Krim bewirkt Entfremdung der Ukrainer von Russland
- Seither: Hass Putins auf unabhängige Ukraine
- Heute: Mehrheit der Ukrainer für Nato-Beitritt, ca. zwei Drittel für EU-Beitritt